

Sockelleiste 3070

bruchfeste, PVC-ummantelte Kernsockelleiste



Anwendungsbereich

Für den rationellen und saubereren Wandabschluss bei Bodenbelagsarbeiten im Innenbereich, besonders bei Bodenflächen, die häufiger feucht gereinigt werden.

Eigenschaften

- chlorfrei
- bruchfest
- große Maßstabilität auch bei Feuchtigkeitseinwirkung
- mit Hartfaserkern
- PVC-ummantelt
- spezielle Weich-PVC-Dichtlippe
- leicht und Zeit sparend zu verarbeiten

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	1001 schwarz, 1184 grau, 1248 weißgrau, 126 eiche hell, 129 nussbaum, 255 buche und 5012 weiß
Werkstoffbasis	Hartfaserkern mit PVC-Ummantelung
Länge	5,15 m
Höhe	ca. 60 mm
Dichtlippe	ca. 15 mm breit
Verpackung	Leisten, 103 Stück/Pack

- Akklimatisierung** Die Sockelleisten müssen 48 Stunden vor der Verarbeitung flachliegend auf einer planen Fläche bei mindestens +18 °C und maximal 23 °C sowie bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen minimal 40 % und maximal 65 % zur Akklimatisierung gelagert werden. Nicht im direkten Sonnenlicht lagern. Bei nicht ausreichender Akklimatisierung kann sich das Profil wegen der Ausdehnung von der Wand lösen.
- Untergrundprüfung** Bei Auswahl und Montage der Sockelleisten sind die Art der Untergründe, die vorgesehene Nutzung sowie Reinigung und Pflege und insbesondere die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen. Vor der Befestigung der Leiste ist die Wand auf ihre Eignung für die jeweilige Befestigungsart zu prüfen. Weichmacherhaltige Untergründe sind grundsätzlich auf die Eignung einer Verklebung zu prüfen. Es gelten die gleichen Untergrundprüfungen wie zur Verlegung von Bodenbelägen gemäß DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“.
- Verlegung/Montage** Zur rationellen und passgenauen Verlegung der Leisten empfiehlt sich die Sockelleisten-Kerbstanze 3070. Mit der Verlegung der Sockelleisten beginnt man am besten an einer Türzarge. Ca. 1 m vor dem Stanzpunkt einen Strich an der Wand anreißen und diesen deckungsgleich auf die obere Kante der Sockelleiste übertragen. Der genaue Abstand bis zur Ecke ist zu ermitteln und auf der Leiste hinzuzumessen (zu kennzeichnen). Bei Innenecken ergibt dieses Maß den genauen Stanzpunkt. Bei Außenecken der Sockelleistendicke ca. 5 mm zu dem festgestellten Maß hinzugeben. Die Qualität der Eckausbildung wird vom Zustand der Stanze entscheidend beeinflusst. Stumpfe oder beschädigte Messer sollten durch den Fachhändler ausgetauscht und justiert werden. Beim Zuschneiden der Sockelleisten ist unbedingt darauf zu achten, dass diese spannungsfrei verlegt werden. Deshalb ist beim Messen eine sogenannte „Plustoleranz“ unbedingt zu vermeiden. Beim Formen der Außenecke die Leiste mit der Weichlippe so weit auf den Boden aufsetzen, dass diese den Bodenbelag an Vertiefungen gerade berührt.
Die Leisten, je nach Untergrundbeschaffenheit, mit geeigneten Nägeln, Schrauben oder durch Ankleben befestigen. Falls die Leisten nicht genagelt oder geschraubt werden können, empfehlen wir zur Verklebung das Leistenklebeband 3007. Die Eignung und Festigkeit des Untergrundes ist vorher zu prüfen. Falls erforderlich, können die Leisten alternativ auch mit einer Handdruckpistole und einem Kartuschenkleber verklebt werden. Um auch bei schwierigen Verhältnissen (z. B. Wandunebenheiten) dicht anliegende Sockelleisten und Stöße herzustellen, sollten die Leisten bei der Verklebung zusätzlich mit Stahlstiften fixiert werden.
Zur Verklebung müssen die Haftflächen fest, trocken, sauber und fettfrei sein. Lose Wandbekleidungen und Farbschichten stellen keinen geeigneten Untergrund für die Verklebung dar.
Bei der Befestigung mit Nägeln oder Schrauben die Länge entsprechend dem Untergrund wählen und einen Befestigungsabstand von max. 60 cm bzw. zu Ecken und Stößen von max. 5 cm einhalten. Bei zulässigen Wandunebenheiten sind gegebenenfalls zusätzliche Befestigungspunkte zu setzen.
- Verarbeitungstemperatur** Die Untergrundtemperatur sollte bei der Verlegung/Montage 15 °C nicht unterschreiten. Für die Verlegung/Montage gelten die gleichen raumklimatischen Anforderungen wie zur Akklimatisierung.

Die Sockelleisten möglichst original verpackt immer flachliegend auf einer planen Fläche trocken lagern. Für die Lagerung gelten die gleichen raumklimatischen Anforderungen wie zur Akklimatisierung.

Hinweise

- Sockelleisten aufrollen** Die Sockelleisten nur kurzzeitig (nur zum Transport) mit einem Durchmesser von mindestens 80 cm aufrollen. Eventuell auftretende Wellen in der Bodenlippe sind elastisch und bilden sich nach der Verlegung in die Einbaulage zurück.
- Reinigung und Verträglichkeit** Fremdstoffe, z. B. Versiegelungen, Farben, Lösemittel, lösemittelhaltige Reiniger usw., dürfen nicht auf die Profile gelangen, da diese angegriffen werden können. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, z. B. mit alkoholischen und alkoholähnlichen Bestandteilen, sind im Vorfeld an einer unauffälligen Stelle oder einem Musterstück zu testen.
- BEB-Merkblätter beachten** Die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V. (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ beachten.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de